

Anleitung für Dreieckstuch *Annamirl*: (ganz simpel)

© 2014 Evi Silvia Leu für Tapir Verlag



Ich habe lange nach einer Anleitung für ein einfach kraus rechts gestricktes Dreieckstuch gesucht, das in der Mitte angefangen wird, und keine gefunden. Na, dann schreib ich sie halt selber.

In der Mitte angefangen deswegen, weil ich viel mit Resten stricke und nie genau weiß, wie weit die Wolle reicht. Ausserdem wollte ich mit einem langen Farbverlauf stricken, so dass die Streifen der Dreiecksform folgen, so ähnlich wie beim gehäkelten Granny Square.

Los geht's!

Garn und Nadeln: damit das Tuch schön locker fällt, die Nadelstärke eine Nummer größer als für glatt rechts wählen. Ansonsten ist es egal welche Garnstärke man verwendet, ich hab mal wieder Sockenwolle doppelt genommen und mit einer 5er Nadel gestrickt. Es ist gut, wenn man eine laaaange Rundstricknadel verwendet, das Tuch soll ja schön groß werden.

Anschlag: 7 Maschen anschlagen

2. Reihe und alle folgenden Rückreihen: Randmasche, alle Maschen rechts stricken, Randmasche.

Anmerkung: Schöne Randmaschen sind wichtig, weil sie die Vorderkante des Tuchs ausmachen und sehr sichtbar sind. Ich nehme gern *letzte Masche links abgehoben/erste Masche rechts gestrickt*, aber es geht auch jede andere Randmasche, die ihr gut könnt.

3. Reihe: Randmasche, 1 re, 1 Umschlag, 1 re, 1 Umschlag, 1 re(dies ist die Mittelmasche) , 1 Umschlag, 1 re, 1 Umschlag, 1 re, Randmasche.

4. Reihe: wie 2. Reihe

5. Reihe: Randmasche, 1 re, 1 Umschlag, **3 re**, 1 Umschlag, 1 re(dies ist die Mittelmasche) , 1 Umschlag, **3 re**, 1 Umschlag, 1 re, Randmasche.

6. Reihe; wie 2. Reihe

7. Reihe: Randmasche, 1 re, 1 Umschlag, 5 re, 1 Umschlag, 1 re (dies ist die Mittelmasche), 1 Umschlag, 5 re, 1 Umschlag, 1 re, Randmasche.

...und so weiter...

Ihr seht schon: in jeder Hinreihe werden auf jeder Seite zwei rechte Maschen mehr gestrickt, das ergibt sich ganz einfach durch die Umschlagzunahmen.

Es empfiehlt sich, in die Mittelmasche auf der Vorderseite einen Maschenmarkierer einzuhängen (Fadenschlinge reicht) und alle 10 Reihen oder so nachzuhängen, damit man in der Mitte auch wirklich die mittlere Masche erwischt, und auch damit man weiß auf welcher Seite man gerade ist.



Tipp: Durch die Umschläge ergibt sich in der Mitte und an den Seiten je eine Lochmusterreihe. Wer dies vermeiden möchte, strickt keine Umschläge, sondern nimmt stattdessen eine Masche rechts verschränkt aus dem Quersfaden zu, dann gibt's keine Löcher. Allerdings ist dann die Mittelmasche sehr schwer erkennbar!

Wenn das Tuch groß genug ist (oder die Wolle ausgeht 😊) locker abketteln, ich mache das mit einer Nadel die doppelt so dick ist wie die, mit der gestrickt wurde, in diesem Fall mit einer 10er Nadel. Dann wird die abgekettete Kante genau richtig, nicht zu locker und nicht zu fest.